



LAMPRECHT UND STAMM · SOZIALFORSCHUNG UND BERATUNG AG

Langlaufen in der Schweiz 2020

Zusatzauswertung der Studie «Sport Schweiz 2020»

Adrian Fischer

Rahel Bürgi

Markus Lamprecht

Juni 2021

Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG

Forchstrasse 212

CH-8032 Zürich

Tel: +41 44 260 67 60

Mail: info@lssfb.ch

Langlaufen in der Schweiz

Die Berge, die landschaftliche Vielfalt sowie ein gut ausgebautes und unterhaltenes Loipennetz in den Wintersportgebieten und in höher gelegenen Naherholungsgebieten machen die Schweiz besonders attraktiv zum Langlaufen. Die Stiftung SchweizMobil engagiert sich für ein nachhaltiges Freizeit- und Tourismusangebot im Langsamverkehr und koordiniert in den Bereichen Velofahren, Mountainbiken, Inline Skating, Kanufahren, Wandern, Winterwandern, Langlaufen, Schneeschuhlaufen und Schlitteln Aufbau, Betrieb und Vermarktung eines einheitlich signalisierten Routennetzes. Beim Langlaufen besteht das Netz aus 160 lokalen Loipen mit einer Gesamtlänge von rund **XY km [wird von SchweizMobil eingefügt]**.

In ihrer Rolle als Dachkoordinatorin für den touristischen Langsamverkehr unterhält die Stiftung ein Monitoringsystem, mit welchem die Entwicklungen und Trends bei den Angeboten, deren Nutzung und den touristischen Effekten beobachtet, gemessen und dokumentiert werden. Das Monitoring wird durch das Bundesamt für Strassen (ASTRA) unterstützt und eng mit Schweizer Wanderwege koordiniert. Im vorliegenden Bericht wird die Ausübung des Langlaufens und die Bekanntheit der signalisierten Loipen von SchweizMobil in die Schweizer Wohnbevölkerung dargestellt. Grundlage der Untersuchung ist die Bevölkerungsbefragung «Sport Schweiz 2020», in welcher insgesamt 12'120 Personen im Alter ab 15 Jahren detailliert zu ihren Sport- und Bewegungsaktivitäten, zum Sportinteresse und zur Nutzung verschiedener Infrastrukturen und Angebote befragt wurden.¹

Rund 370'000 Langläuferinnen und Langläufer

Langlaufen wird von rund 5 Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung im Alter ab 15 Jahren als Sportaktivität ausgeübt (Tabelle 1). Hochgerechnet wird die Sportart in der Schweiz von 370'000 Personen betrieben. Langlaufen spricht Frauen und Männer gleichermaßen an, der Frauenanteil beträgt exakt 50 Prozent. Im Mittel ist man pro Jahr an 6 Tagen am Langlaufen und übt die Aktivität an einem solchen Tag während 2 Stunden aus. Hochgerechnet sind die Langläuferinnen und Langläufer der Schweizer Wohnbevölkerung ab 15 Jahren während 5.4 Millionen Stunden auf den schmalen Skis unterwegs.

¹ Detaillierte Informationen zur Durchführung und Methodik der Studie Sport Schweiz 2020 finden sich im Grundlagenbericht (vgl. Lamprecht, M., R. Bürgi und H. Stamm (2020): Sport Schweiz 2020. Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung, Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO). Zu den Bereichen Wandern (inkl. Winterwandern und Schneeschuhlaufen), Velofahren und Mountainbiking liegen je separate Berichte vor. Kanufahren, Langlaufen und Schlitteln werden in zusätzlichen Kurzberichten dargestellt.

T 1: Überblick zum Langlaufen in der Schweizer Wohnbevölkerung

Ausübung als Sportaktivität (in % der Wohnbevölkerung)	5.3
Anzahl Personen (Hochrechnung)	370'000
Durchschnittsalter (in Jahren)	51
Frauenanteil (in %)	50
Häufigkeit der Ausübung (mittlere Anzahl Tage pro Jahr)	6
Mittlere Anzahl Stunden pro Aktivität	2
Mittlere Anzahl Stunden pro Jahr	15
Anzahl Stunden Ausübung in der Wohnbevölkerung (in Mio. h)	5.4

Datenbasis: Sport Schweiz 2020. Anzahl Befragte: 12'120.

Steigende Popularität des Langlaufens

Die Verbreitung des Langlaufens ist nach einer relativ stabilen Phase von 2007 bis 2013 zwischen 2013 und 2019 markant angestiegen (Tabelle 2). Seit 2013 hat sich der Anteil der Langlaufenden in der Schweizer Wohnbevölkerung um 1.2 Prozentpunkt erhöht, was einer Zunahme um rund 120'000 Personen entspricht.

T 2: Entwicklung des Langlaufens von 2007 bis 2019 (Anteile in Prozent und Hochrechnung in Tausend)

	Anteil der Wohnbevölkerung*	Anzahl Personen (Hochrechnung)*
2007	4.5	250'000
2013	4.1	250'000
2019	5.3	370'000

Datenbasis: Sport Schweiz 2008, Sport Schweiz 2014 und Sport Schweiz 2020. Anzahl Befragte: 2007: 10'262; 2013: 10'652; 2019: 12'120. Anmerkung: * Grundgesamtheit der Erhebung von Sport Schweiz 2020 ist die Wohnbevölkerung der Schweiz im Alter ab 15 Jahren. In den beiden vorangehenden Erhebungen wurde die Schweizer Wohnbevölkerung im Alter zwischen 15 und 74 Jahren befragt. Die Ausweitung auf Personen im Alter über 74 Jahren wird in der Hochrechnung mitberücksichtigt. In der Hochrechnung wird zudem dem Bevölkerungswachstum in der Schweiz Rechnung getragen.

Zwei Drittel der Langlaufenden kommen auf höchstens 10 Langlauftage pro Jahr

Viele Langlaufende üben die Sportart im Rahmen von Wintersportferien oder an ausgewählten Wochenendtagen im Winter aus und kommen pro Jahr nur auf eine kleinere Anzahl von Langlauftagen. Im Mittel ist man pro Jahr an 6 Tagen auf den Langlaufskis (Median). Zwei Drittel kommen jährlich auf höchstens 10 Langlauftage (Tabelle 3). Auf der anderen Seite des Spektrums sind 14 Prozent an über 20 Tagen pro Jahr am Langlaufen. Die Hälfte der Langläuferinnen und Langläufer sind an einem typischen Langlauftag zwischen einer und zwei Stunden auf den Loipen unterwegs.

T 3: Häufigkeit (Anzahl Tage pro Jahr) und Dauer (Minuten/Stunden pro Aktivität) des Langlaufens (Anteile in Prozent aller Langlaufenden)

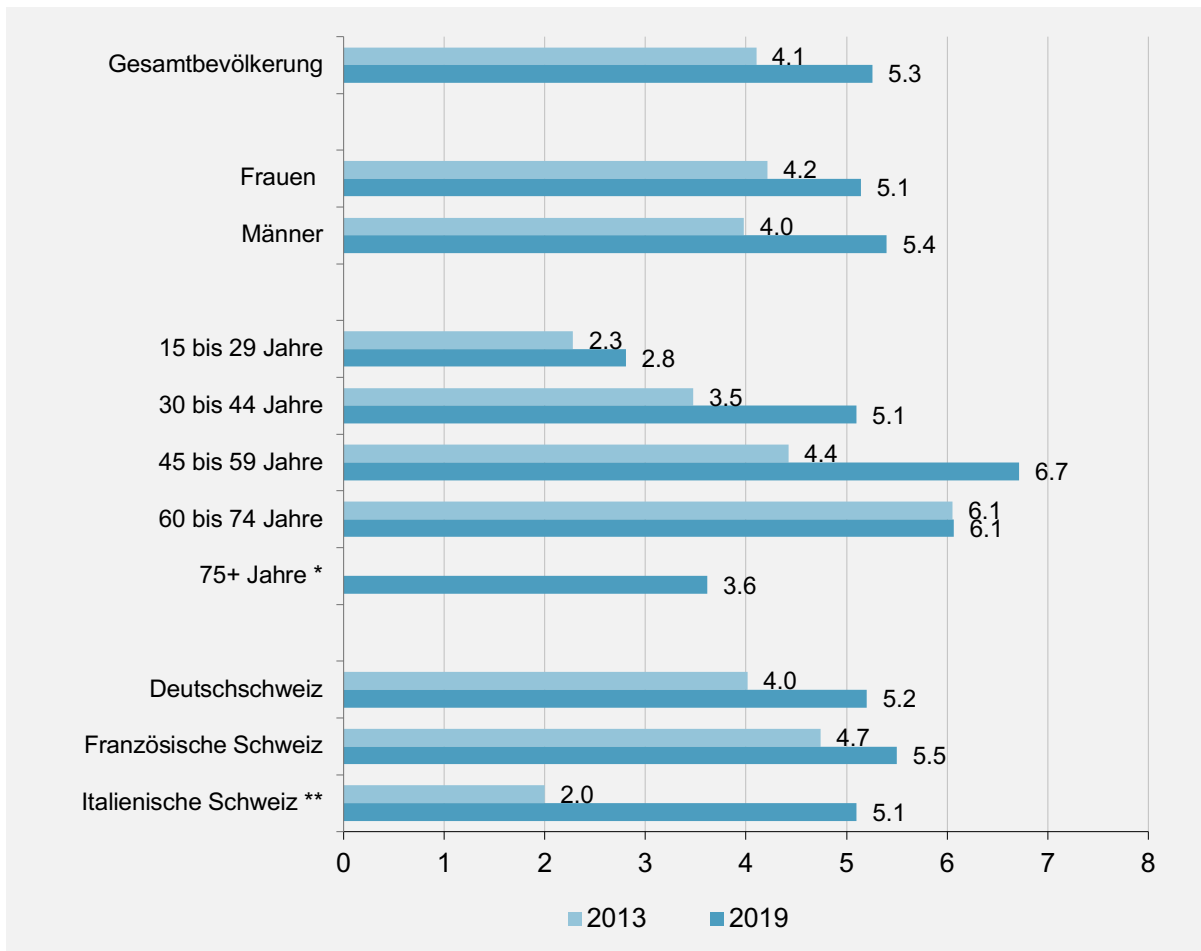
	1-5 Tage	6-10 Tage	11-20 Tage	21-50 Tage	51 – 100 Tage	101-200 Tage	mehr als 200 Tage	Total
bis 30 Min.								0
31 Min. – 1 Std.	5	4	4	1				14
>1 Std. – 2 Std.	15	18	10	7	2			52
>2 Std. – 3 Std.	7	4	5	3				19
>3 Std. – 5 Std.	5	4	2	1				12
über 5 Std.	1	2						3
Total	33	32	21	12	2	0	0	100

Datenbasis: Sport Schweiz 2020. Anzahl Befragte: 12'120 (522 Langläufer/innen mit Angaben zur Exposition).
Anmerkung: Zellen mit einer Besetzung von mindestens 5 Prozent sind dunkler eingefärbt.

Langlaufen ist bei Frauen und Männern und bis ins höhere Alter beliebt

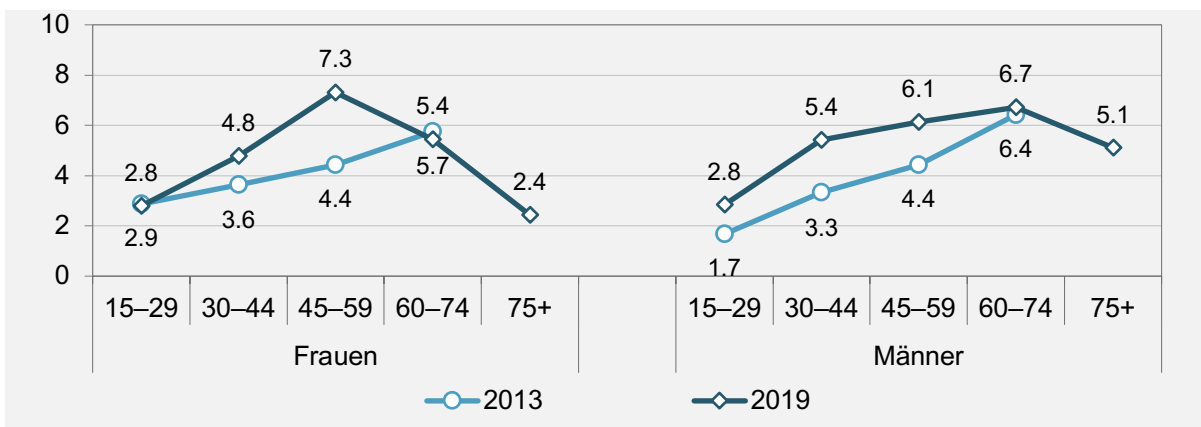
Abbildung 1 zeigt ausgewählte soziodemographische Unterschiede in der Ausübung und wie sich diese zwischen 2013 und 2019 entwickelt haben. Langlaufen ist bei Frauen und Männern gleich beliebt. Sowohl bei den Frauen wie bei den Männern lässt sich zwischen 2013 und 2019 eine deutliche Zunahme der Personen, die die Sportart betreiben, beobachten. Den höchsten Anteil an Langlaufenden findet sich 2019 in der Altersgruppe der 45- bis 59-Jährigen, aber auch bei den 60- bis 74-Jährigen finden sich noch viele, welche die Sportart ausüben. In den Altersgruppen der 45- bis 59-Jährigen und der 30- bis 44-Jährigen hat Langlaufen seit 2013 am stärksten an Popularität gewonnen. Wie Abbildung 2 zeigt, gilt dies sowohl für die Frauen wie für die Männer. In der Altersgruppe der 60- bis 74-Jährigen ist der Anteil der Langlaufenden bei beiden Geschlechtern stabil geblieben. 2019 ist Langlaufen in allen drei Sprachregionen etwa gleich populär, wobei die Werte für die italienische Schweiz mit Vorsicht interpretiert werden müssen.

A 1: Langlaufen nach Alter, Geschlecht und Sprachregion 2013 und 2019 (Anteile der entsprechenden Bevölkerungsgruppe in Prozent)



Datenbasis: Sport Schweiz 2014 und 2020. Anzahl Befragte 2013: 10'652; 2019: 12'120. Anmerkungen: * Personen ab 75 wurden erst bei Sport Schweiz 2020 befragt. ** Die Werte für die italienische Schweiz sind aufgrund der Stichprobengrösse unsicher und mit Vorsicht zu interpretieren.

A 2: Entwicklung des Langlaufens nach Alter und Geschlecht von 2013 bis 2019 (Anteile in der entsprechenden Altersgruppe in Prozent)

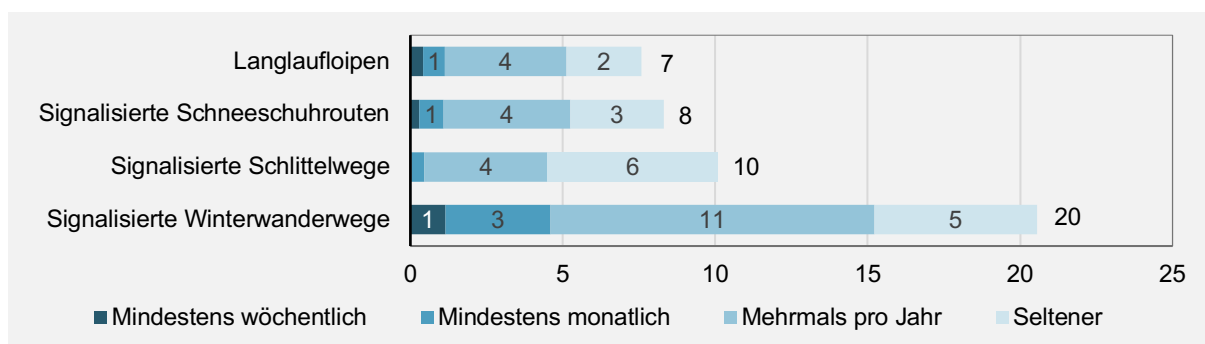


Datenbasis: Sport Schweiz 2014 und 2020. Anzahl Befragte 2013: 10'652; 2019: 12'120.

Rege Nutzung der Langlaufloipen

Unabhängig von der Angabe der ausgeübten Sportarten wurde in Sport Schweiz die Nutzung verschiedener Sportinfrastrukturen erhoben. 7 Prozent der Wohnbevölkerung im Alter ab 15 Jahren geben an, im Laufe eines Jahres Langlaufloipen genutzt zu haben. Zu den gut 5 Prozent, die Langlaufen als ausgeübte Sportart nannten, kommt demnach noch ein kleiner Prozentsatz hinzu, der nur sehr sporadisch die Loipen fürs Langlaufen nutzt.

A 3: Nutzung von Langlaufloipen und Vergleich mit ausgewählten weiteren Infrastrukturen (Anteil der Wohnbevölkerung, der die Infrastruktur in den der Befragung vorangehenden 12 Monaten nutzte, in Prozent)



Datenbasis: Sport Schweiz 2020. Anzahl Befragte: 11'301.

Loipen von SchweizMobil bei Frauen und in der Deutschschweiz besser bekannt

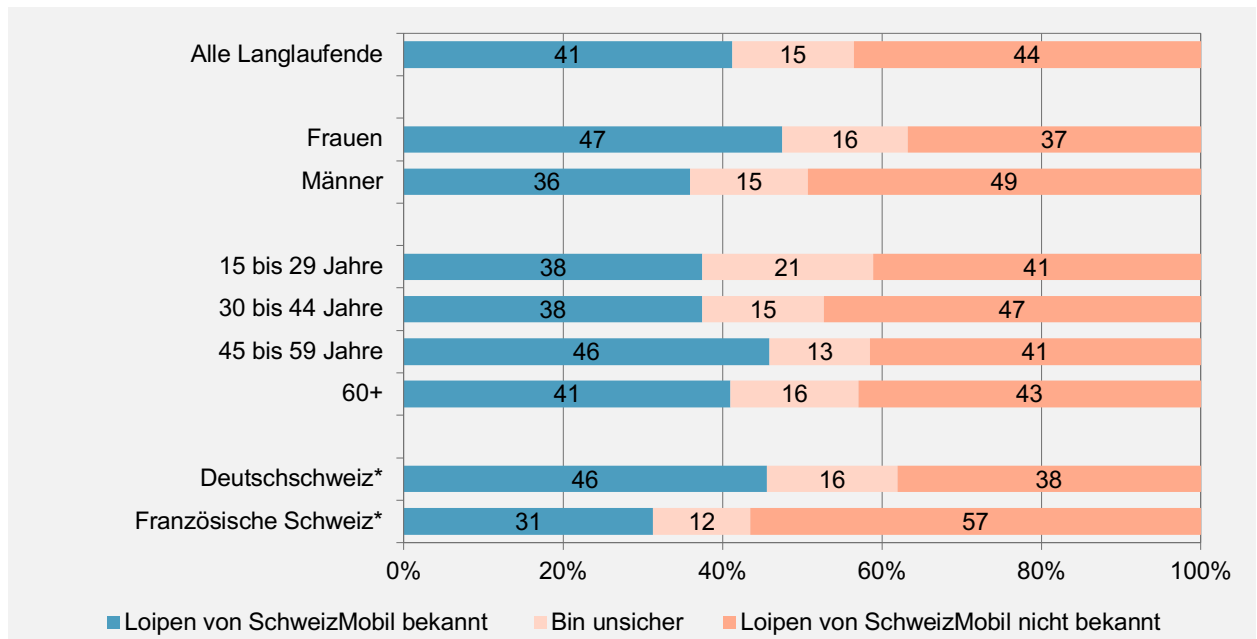
Vier von zehn Langlaufenden (41%) kennen die signalisierten Loipen von SchweizMobil und 15 Prozent sind sich unsicher (Abbildung 4). Die übrigen 44 Prozent kennen das Angebot von SchweizMobil nicht. Bei den Frauen und in der Deutschschweiz ist das Angebot von SchweizMobil besser bekannt als bei den Männern und in der Romandie. Hochgerechnet auf die Wohnbevölkerung kennen 2 Prozent oder rund 150'000 Personen das Angebot von SchweizMobil (Tabelle 4).

T 4: Bekanntheit der signalisierten Loipen von SchweizMobil

Anteil an allen Langläufer/innen	41%
Anteil der Wohnbevölkerung	2%
Anzahl Personen (Hochrechnung)	150'000

Datenbasis: Sport Schweiz 2020. Anzahl Befragte: 11'301.

A 4: Bekanntheit der signalisierten Loipen von SchweizMobil bei den Langläufer/innen (Anteile in Prozent)



Datenbasis: Sport Schweiz 2020. Anzahl Befragte: 11'301 (615 Langläufernde). Anmerkung: * für die italienische Schweiz können aufgrund der zu geringen Fallzahl keine gesicherten Aussagen gemacht werden.